

Johannes der Täufer

Text: Christoph Zehendner
(nach Joh. 1, 6-8; 19-36 und 3, 22-30)

Melodie und Satz: Joh^h

$\text{♩} = \text{ca. } 152$ ($\text{♩} = \text{♩}^3$)

5 8 Takte Vorspiel

9 [A]

1. Ru-fer in der Wü - ste. Ein
2. Kri-ti - ker mit Tief - gang. Die
3. Pre-di - ger mit Voll - macht ver -

11

selt-sa - mer Ge - se^h als
Men-ge schweigt be- der
kün-det es den von

13

Klei-der le, ißt
Mund^h fen - denn
Go^t men, der

15

und Ho-nig an - statt - Brot. Ein
da sagt, ist wirk-lich - wahr. Ein
dem er ein-trifft, ist nicht - fern. Ein

so - te, den Gott sen - det, der
un - be - que-mer Mah - ner. Hier
Zeu-ge des Mes - si - as, auf

19

letz-te der Pro - phe - ten, er -
tren-nen sich zwei Wel - ten, nur
ihn will er ver - wei - sen, will

21

mahnt das Volk zu be - ten, er -
Got-tes Wort soll gel - ten. Kehrt
sei-ne Gna - de frei - sen, sieht

23

in-ert sie an Gott und sein Ge - bot.
um, ruft er, Gott will euch ganz und - gar!
sich als Weg - be - rei - ter sei - nes - Herrn.